

spitzigen Winkel des Bolwercks macht. Dieses ligt dem Feind allezeit im Gesicht / dannenhero es auch Face, oder Gesichtlini wird genandt. Dieser feind gleiches fals zwey an einem jeglichen Bolwerck.

- Mordgruben.** *Germ.* Mordgruben. *Belg.* Moordecuplen. *Gall.* Casematte. *Lat.* Casa armata. Mit diesem Nahmen werden genennet die Lücken oder Kammern in den Streichen oder Schultern der Bolwercken/welche mit gebackenen/ oder andern Steinen auffgemawert werden/ vmb auß denselben die Bolwercke/ vnd den Graben mit dem Geschütz zubestreichen.
- Brustwehr.** *Germ.* Die Brustwehr. *Belg.* De Borstweeringhe. *Gall.* Parapet. *Lat.* Thorax, Lorica. Also wird genennet die auff dem Wall herumb eines Mans hoch erhobene / vnd auffgeworffene Erde / hinder welcher die Soldaten sicher stehen / vnd mit Musquetten auff den Feind hinaus schießen.
- Banck.** *Germ.* Banck. *Belg.* Banck. *Gall.* Banquet. *Lat.* Scabellum. Dis ist inwendig auff dem Wall an der Brustwehr eine kleine Höhe / auff deren die Soldaten hinder der Brustwehr stehen / wann sie auff den Feind Feuer geben.
- Walgang.** *Germ.* Der Wallgang. *Belg.* De Walgang. *Gall.* Terreplein. *Lat.* Ambulacrum Valli. Hiermit wird der obriste Raum des Walls hinter der Brustwehr von der Banck bis an die innerliche Schrege des Walls nach der Vestung zu verstanden. Auff diesem Raum kan man die Soldaten in Ordnung stellen/vnd das Geschütz pflanzen.
- Underwall.** *Germ.* Der Underwall. *Belg.* De Onderwal. *Faussebraye.* *Gall.* Chemin des Rondes. *Faussebraye.* *Lat.* Vallum inferius. Succinctus. Dis ist ein kleiner Wall / der für dem grossen Wall an dem Graben/ oder zwischen dem grossen Wall / vnd dem Graben lieget / vnd zu dem Ende dienet / das man den Feind / wann er so nahe an die Stadt ist gerathen / das man ihm vom grossen Wall nicht wohl kan beykommen/auff demselben Widerstandt mag thun.
- Brustwehr des Underwals.** *Germ.* Die Brustwehr des Underwals. *Belg.* De Borstweeringhe van de Onderwal. *Gall.* Parapet de la Faussebraye. *Lat.* Lorica Horizontalis. Ist die auffgeworffene Erde der Faussebraye zur defension der Musquetirer / wie die Brustwehr auff dem Wall.
- Barm. Zehe des Walls.** *Germ.* Barm. Die Zehe des Walls. *Belg.* De Teen an de Wal. *Gall.* Lisiere. *Lat.* Margo Valli. Also wird genandt der Raum zwischen dem Wall / vnd dem Graben / oder zwischen der Faussebraye/vnd dem Graben/wann die Vestung ein Faussebraye hat.
- Graben.** *Germ.* Der Graben. *Belg.* De Gracht. *Gall.* Fosse. *Lat.* Fossa. Dis ist die Tieffe vmb eine Vestung herumb/welche vol Wasser/ auch wol an etlichen Vestungen ganz trucken ist.
- Bedeckte Weg.** *Germ.* Der bedeckte Weg. *Belg.* De bedeckte Wegh. *Gall.* Chemin couvert, Corridor, Esplanade. *Lat.* Via cooperta. Dis ist der Weg vnd erhöchte Brustwehr außserhalb des Grabens / welche vom Rand des Grabens bis ins Feld hinaus lauffen / vnd bisweilen außwendig noch mit einem kleinen Graben versehen seyn / wird auch ins gemein / doch abusivè die contrascarpe genennet.
- Rake.** *Germ.* Ein Rake. *Belg.* Rakte. *Gall.* Cavallieur. *Lat.* Collis, aut Agger propugnaculi. Hiermit werden verstanden die erhöhete Wercke von Erden/ die man auff die Bolwercke/ oder auch die Courtine leget / vmb weit hinaus in das Feld mit dem Geschütz zureichen / oder auch zuverhindern / damit die Vestung von den im Feld liegenden Höhen nicht oberhöhet / vnd beschädiget werde.
- Platte Form.** *Germ.* Platte Form. *Belg.* Platte Form. *Gall.* Plate Forme. *Lat.* Plana Figura. Ist auch eine Art einer Raken / welche Vierecken hat / vnd auff die Courtine an statt einer Batterey wegen bequämer gebrauchts des Geschützes geleyet wird.
- Außenwercke.** *Germ.* Außenwerck. *Belg.* Buptenwerck. *Gall.* Ouvrages extérieurs. *Lat.* Munitiones Exteriores. Unter diesem Nahmen werden die Wercke verstanden / welche zu mehrer Defension, vnd Stärckung für die principale Wercke einer Vestung hinaus geleyet / oder auch zur verstärckung der Läger gebraucht werden.
- Hornwerck.** *Germ.* Ein Hornwerck. *Belg.* Een Hoornwerck. *Gall.* Ouvrage à Corne. *Lat.* Opus Cornutum. Dis ist ein Werck / welches form gegen dem Feld zu mit zwey gleichen halben Bolwercken versehen / vnd auff beiden Seiten mit einer rechten Linii nach der Vestung zu laufft.
- Kronwerck.** *Germ.* Ein Kronwerck. *Belg.* Croonwerck. *Gall.* Ouvrage Couronné. *Lat.* Opus Coronatum. Hiermit verstehet man die Wercke / welche eines / oder mehr ganze Bolwercke in der mitten haben / vnd auff oder an beyden Enden halbe Bolwercke / welche mit zweyen Linien hineinwärts etwas enger zusammen gezogen werden. Ihr Nutz ist vnder andern / das man sie den Feind abzuhalten/ vnd die Vestungen mehr zuversichern / auff die Höhen leget.
- Zange.** *Germ.* Zange. *Belg.* Tange. *Gall.* Tenaille. *Lat.* Forpicula. Ist ein Werck / welches Form zwey eingebogene Linien hat / die in der mitten einen eingebogenen Winkel machen / vnd auff der Seiten laufft es mit zwey geraden Linien nach der Vestung zu : sie seind von den Hornwercken damit unterschieden / das sie keine halbe Bolwercke haben. Item zwey Linien im Felde / die in der mitten zusammen stossen / vnd einen eingebogenen Winkel machen/ werden auch Zangen genennet.
- Sternschanz.** *Germ.* Sternschanz. *Belg.* Sterreschans. *Gall.* Estoille. *Lat.* Munitio stellata. Dis ist ein vier / fünff / oder sechseckigte Feldschanz / ohne Bolwercke gleich einem Stern mit eingebogenen Seiten.
- Redout.** *Germ.* Ein Redout. *Belg.* Reduyt. *Gall.* Redoute. *Lat.* Reductus Receptus. Dis seind kleine